

11.

Eine Invasion von Holzläusen.

Von Rud. Virchow.

Die Berliner medicinische Facultät erhielt vor einiger Zeit durch den Pfarrer Thien zu Parstein bei Oderberg in der Neumark eine Zahl kleiner Insekten mit der Bitte um Aufklärung und Hülfe. Nach dem beifolgenden Berichte war der Lehrer und Küster Bahn zu Bölkendorf nach einer im angrenzenden Wirthschaftsgebäude vorgenommenen baulichen Reparatur seit dem Monat August 1870 in seiner stets sauber gehaltenen Wohnung durch das massenhafte Erscheinen eines Insektes belästigt worden, welches sich durch die Wohnräume und über die darin befindlichen Gegenstände, auch Kleidungsstücke und Betten, verbreitete und ihm selbst zu fortdauernder körperlicher Plage wurde, unter deren Einfluss seine Gesundheit mehr und mehr verfiel. Alle zum Zwecke der Vertilgung oder Vertreibung des fraglichen Insekts versuchten Mittel waren vergeblich geblieben.

Die durch Herrn Dr. Gerstäcker ausgeführte Bestimmung der übersendeten Thiere ergab, dass es ein kleiner Orthopter aus der Familie der Holzläuse (*Psocina*) und zwar *Clothilla inquilina* v. Heyden war. Hr. Gerstäcker bemerkt, dass das massenhafte Auftreten dieser Art in menschlichen Wohnungen und ihre lästigen Einwirkungen bisher nirgends erwähnt seien, dass sie aber sehr nahe verwandt sei mit der bekannten Bücher- oder Papierlaus, *Troctes pulsatorius* L. (Gerstäcker u. Carus Zoologie II. S. 58), mit welcher sie die Lebensweise in alten Büchern, in Insektenkästen, welche mit Papier ausgeklebt sind, theile.

Die ganze Erscheinung erinnert einigermaassen an die Invasionen von *Leptus autumnalis*, wovon wir verschiedene Berichte besitzen. Leider ist aus der Mittheilung nicht zu ersehen, welcher Art das Leiden des geplagten Mannes war; auch habe ich bis jetzt auf meine Anfrage danach keine weitere Benachrichtigung darüber erhalten. Immerhin verdient der Fall die Aufmerksamkeit der Aerzte.